

Ann. Naturhist. Mus. Wien	87	A	237-238	Wien, November 1985
---------------------------	----	---	---------	---------------------

Buchbesprechungen

Janssen, A. W.: Mollusken uit het Mioцен van Winterswijk-Miste. – 451 S., 7 Abb., 82 Taf. – Koninklijke Nederlandse Natuurhistorische Vereniging, Nederlandse Geologische Vereniging und Rijksmuseum van Geologie en Mineralogie 1984.

In dieser umfangreichen Dokumentation präsentiert A. W. JANSSEN, vom Rijksmuseum van Geologie en Mineralogie in Leiden, die Molluskenfauna des Hemmorien (Miozän) von Winterswijk-Miste, die erst 1968 entdeckt worden war. Der Text ist in holländischer Sprache abgefaßt, sodaß der Rezensent sich nicht in der Lage sieht, diesen kritisch zu beurteilen. Vermerkt muß aber werden, daß es verabsäumt wurde, die Zitate der Erstbeschreibung beizugeben; wünschenswert wären auch die Seiten- und Abbildungszitate zu NORDSIEK 1972, der ersten monographischen Molluskenbearbeitung des Fundorts Winterswijk-Miste (mit 337 Taxa), die – selbstverständlich – revidiert wird. Das Literaturverzeichnis ist außerordentlich reichhaltig und umfaßt 17 Seiten.

Im Tafelteil wird die nun 493 Taxa umfassende Molluskenfauna teils mit ganz ausgezeichneten Fotos, teils mit ebensolchen Zeichnungen dargestellt, sodaß das vorliegende Werk bei der Bestimmung und Bearbeitung von Miozän-Mollusken NW-Europas immer gerne herangezogen werden wird.

ORTWIN SCHULTZ

Kerney, M. P., Cameron, R. A. D. & Jungbluth, J. H.: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. – 384 S., 890 Abb., 368 Verbreitungskarten. – Paul Parey Verlag, Hamburg und Berlin 1983. – Preis: DM 58,-.

Das sehr handliche Bestimmungsbuch in deutscher Sprache stellt die wesentlich erweiterte Version des "A Field Guide to the Land Snails of Britain and North-west Europe" dar. Unter anderem sind 92 neue Zeichnungen beigegeben, aber auch der Text und die Verbreitungskarten sind auf den neuesten Stand gebracht, sodaß das vorliegende Werk seinem Titel voll gerecht wird und zu recht als das zur Zeit modernste Bestimmungsbuch für die Landschnecken Nord- und Mittelamerikas bezeichnet werden kann. Eigene Kapitel über die „Schnecken des mediterranen Frankreichs“ und über „Fremdländische Gewächshausarten“ runden das Artenspektrum ab.

Der kurz gehaltene, aber sehr informative Text und die ausgezeichnete Bebilderung seien besonders hervorgehoben. Neben einleitenden Kapiteln über die Morphologie und Bestimmung wird auch über das Sammeln und Aufbewahren von Landschnecken wie über deren Kartierung informiert. Wohl aus drucktechnischen Gründen wurden die Verbreitungskarten in einem eigenen Kapitel zusammengefaßt; für den Benutzer ist dies in der Regel aber unpraktisch und es sollte bei einer Neuauflage doch versucht werden, diese in der Nähe der dazugehörigen Artbeschreibung unterzubringen.

ORTWIN SCHULTZ

Scharbert, Heinz G.: Einführung in die Petrologie und Geochemie der Magmatite. Band I: Allgemeine Probleme der magmatischen Petrologie und Geochemie (unter Mitarbeit von Richard FISCHER). – 312 Seiten. – Verlag Franz Deuticke Verlagsges. m. b. H., Wien 1984.

Das vorliegende Werk, das als Lehrbuch für höhere Schulen und Universitäten konzipiert wurde, behandelt in zwei Abschnitten einerseits die magmatischen Gesteine, andererseits die thermischen und thermodynamischen Grundlagen der Petrologie.

Im ersten Teil werden im Rahmen von vier Kapiteln der Aufbau der Erde, das Magma, die Systematik der magmatischen Gesteine und die Spurenelemente in den Magmatiten besprochen.

Im ersten Kapitel werden Grundbegriffe wie Erdbeben, Erdkruste (Kontinente, Ozeanbecken) Erdmantel, Erdkern, Temperatur, Druck, Chemismus, Magnetismus behandelt. Ein kurzer Überblick über Kontinente, Platten und Plattentektonik schließt dieses Kapitel ab.

Das zweite Kapitel widmet sich dem Themenkreis „Magma“: behandelt werden hier die Typen der Magmatite, der Chemismus der Magmen sowie die Differentiationsvorgänge im Ablauf der Abkühlung und Kristallisation. Im Anschluß folgt eine Systematik der magmatischen Gesteine (Vulkanite und Plutonite).

Den Abschluß des ersten Teiles bildet ein Kapitel über die Spurenelemente in den Magmatiten; besprochen wird deren Verteilung und die damit verbundene Aussagekraft über Herkunft und Bildungsbedingungen der Gesteine. In kurzer Form werden auch die Geochemie der Isotopen und die Altersbestimmung im Rahmen der magmatischen Gesteine besprochen.

Der zweite Teil ist als Einführung in die thermodynamischen Grundlagen der Petrologie gedacht. Er beschäftigt sich zuerst in der notwendigen Einleitung mit kurzgefaßten Begriffserklärungen über thermodynamische Systeme, Zustandfunktionen und Zustandsvariablen sowie Volumen und Druck. Im Anschluß wird in fünf Unterkapiteln in gut faßlicher Form auf folgende Themenkreise eingegangen: thermische Zustandsgleichungen reiner Stoffe und von Mischphasen sowie der erste und zweite Hauptsatz der Thermodynamik (thermodynamische Größen, Zustandfunktionen, etc.). Hauptgewicht liegt auf dem umfangreichen Abschnitt, der sich mit den Phasengleichgewichten beschäftigt.

Aufgrund der sicher sehr komplexen und nicht immer einfachen Thematik der Petrologie, speziell für Anfänger, ist der Autor gerade bei den Versuchen, sich einer einfachen und übersichtlichen Darstellungsweise zu bedienen, der Verpflichtung zur leichten Verständlichkeit und Korrektheit, die ein Lehrbuch haben sollte, nicht immer voll gerecht geworden.

M. P. A.